



**Gemeindebrief  
Evangelische  
Kirchengemeinde  
Weidenau**



**Frühling 2018**  
März • April • Mai

## *Aber an allen anderen Tagen nicht*



Da sitzt er, Charlie Brown, der bekannte, liebenswerte Verlierertyp und Pechvogel mit seinem Hund und besten Freund Snoopy an einem See. Mit einem Hauch von Wehmut wird ihm die Endlichkeit des Lebens bewusst: „Eines Tages werden wir alle sterben, Snoopy.“ Und Snoopy, der Lebenskünstler und Genießer, verblüfft den Betrachter der Szene: „Ja, aber an allen anderen Tagen nicht.“ Unweigerlich lenkt diese Aussage den Blick auf das Leben mit seiner wunderbaren Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit, aber auch auf seine Verwundbarkeit, ja sogar Zerbrechlichkeit. Denn verwundbar oder zerbrechlich erscheint das Leben nicht selten gerade dann, wenn wir uns

glücklich, stark, erfolgreich und angesehen fühlen. Wir besitzen ja nur begrenzte Möglichkeiten, unser Leben nach unseren Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Viel hängt davon ab, wie wir das, was uns widerfährt, einordnen und in Erinnerung behalten. Ein nicht gewolltes oder gar unverschuldetes Ereignis kann zu einem Leben in tiefer Verbitterung führen - unter besonderen Umständen auch zu einem Leben in Dankbarkeit. Im Alltag erlebt man an diesem Punkt vielfach schwankende Gefühle und Reaktionen.

Vielleicht begegnen etliche in ähnlicher Weise auch der Osterbotschaft der Bibel, wenn Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben, überreich!“ (Johannes 10, 10). Damit ist aber nicht Wohlstand gemeint, nicht der Kontostand, auch nicht einen besonderen Rang zu besitzen oder Macht über andere ausüben zu können. Es geht Jesus um gegenseitige Achtsamkeit, Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung - selbst angesichts des Sterbens. Mit einem Wort: ein erfülltes Leben trotz mancher unerfüllter Wünsche, das auch dann gilt, wenn dem „Leben in Fülle“ ein gebrochenes Leben entgegensteht, das von Krankheit und Tod bedroht ist oder von einem auf den anderen Augenblick erlöschen kann, so Dietrich Bonhoeffer, Pfarrer der Bekennenden Kirche in Nazi-Deutschland.

Ein erfülltes Leben? Wie stellen Sie sich das vor? Auf einer fernen Insel mit viel Geld und Luxus, bei schönem Wetter und

leckerem Essen, zusammen mit netten Menschen? Alles mitnehmen, was geht, genießen, ausschöpfen und zugreifen? So vordergründig verstehen viele Zeitgenossen ein Leben in Fülle. Eine Haltung des „Immer mehr“ kann schnell an ihre Grenzen kommen, sogar an ihr Ende. Der größte Teil der Menschen rund um den Erdball kann an einem Leben in seiner Fülle nicht einmal teilhaben, weil sie in Armut an der Grenze zum Tod leben. Sie haben Hunger, sind ohne Obdach, haben keine Schulen und keine Medizin für ihre Kinder, kein reines Wasser zu trinken, keine Arbeit. Statt es zu verhindern, verursachen internationale Wirtschaftsverflechtungen solch wachsendes Elend in unserer globalisierten Welt. Aber auch die sog. reiche Welt ist in sich brüchig. Der viele Besitz und massenhafter Konsum verdecken ein Gefühl von zunehmender Schnelllebigkeit und wachsender Oberflächlichkeit des Lebens, das sich in Entsolidarisierung, Anonymität, Vereinsamung, nicht zuletzt in vielfältiger Verarmung ausdrückt.

Dem allen entgegen steht die Osterbotschaft Jesu vom erfüllten Leben über den Tod hinaus, dem umfassenden Frieden Gottes, von dem die Bibel spricht. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben – und es in Fülle haben.“ Jesus hat bei dieser Zusage nicht einzelne oder bestimmte Gruppen im Blick, sondern alle Menschen und alle anderen Tage, die Snoopy, der Lebenskünstler, im Kopf hat, einschließlich der Endlichkeit des Lebens, die Charly Brown in den Sinn kommt. **REINHARD HÄUßLER**



Ich glaube  
an die Wunder dieser Welt  
und der unendlichen  
unbekannten Welten.

Ich glaube  
an das Wunder der Träume  
im Schlaf  
und im Wachen

Ich glaube  
an das Wunder der Worte  
die in der Welt wirken  
und die Welten erschaffen

Ich glaube  
an dich  
Lebensbruder

*Rose Ausländer*

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und  
gesegnetes Osterfest. **Das Redaktionsteam**

Titelfoto (Glocken Christuskirche): Fa. Rincker

## Abschied von Pfarrer Berthold Heiermann



Noch wirken die bewegenden Bilder des gestrigen Tages, dem 16. Januar 2018, in mir nach. Der Tag, an dem eine Gruppe Weidenauer an der Beisetzung und Trauerfeier unseres langjährigen Pfarrers Berthold Heiermann Abschied nahm... Als ich gefragt wurde, ob ich diesen Bericht für unseren Gemeindebrief schreiben würde, habe ich nur zögernd zugesagt, es fällt mir schwer. Doch im Bewusstsein, dass die fast 30 gemeinsamen Jahre, die mich mit Berthold Heiermann und seiner Familie im Gemeindeleben verbunden hat, was bis heute noch anhält, möchte ich in großer Dankbarkeit zurückblicken. Auch wenn es eine Wiederholung ist, so gehe ich davon aus, dass nicht alle Leser unseres Gemeindebriefes den wohlformulierten und treffenden Nachruf des Presbyteriums aus der Siegener Zeitung kennen. Da heißt es:

In deine Hände befehle ich meinen Geist,  
du hast mich erlöst, du treuer Gott  
Psalm 31,5

Zusammen mit seinen Angehörigen trauern wir um  
unseren ehemaligen Pfarrer

### **Pfr. i. R. Berthold Heiermann**

29 Jahre hat Berthold Heiermann unserer Kirchengemeinde als Pfarrer des 3. Bezirks treu gedient. Er war Gemeindepfarrer mit Leib und Seele und setzte zusätzlich immer wieder Schwerpunkte in seiner Arbeit. Das Fliedner-Altenheim betreute er seelsorgerlich. Zwei Vikarinnen und einen Vikar hat er ausgebildet, den Gemeindebrief hat er 20 Jahre lang herausgegeben. In jungen Jahren hat er sich für Familien engagiert. Später veranstaltete er zahlreiche anspruchsvolle Fahrten sowohl mit Konfirmanden als auch Bildungsreisen durch ganz Europa mit einer treuen Teilnehmerschaft. Für den Kirchenkreis übernahm er erst die Beauftragung für den Kirchlichen Unterricht und dann für Sekten- und Weltanschauungsfragen. An Siegener Gymnasien gab er Religionsunterricht.

Die Kirchengemeinde kennt ihn als einen profilierten reformierten Theologen und guten Prediger bei großen Anlässen. Sie schätzt ihn aber auch als einen Menschen, der lebenslange persönliche Beziehungen pflegte. Die Evangelische Kirchengemeinde dankt ihm für seinen Dienst. Der Dank gilt aber auch seiner Frau Waltraud und seiner Familie, die ihn stets tatkräftig unterstützte. Wir wissen ihn in Gott geborgen.

Für das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde  
Weidenau

Pfarrer Martin Hellweg  
Vorsitzender

Dr. Doris Mannel  
Finanzkirchmeisterin

Für mich und die Frauen vom Abendkreis, den Pfarrer Heiermann viele gemeinsame Jahre mit mir geleitet hat, gab es eine enge Bindung und hohe Wertschätzung. Wir profitierten von seinem umfassenden Wissen und seiner Bibelkenntnis, konnten uns die Themen für unsere Abende wünschen und fühlten uns in allen Lebensphasen betreut und gut aufgehoben. Für seinen Ruhestand, in den wir ihn und seine liebe Frau im November 2009 feierlich verabschiedeten, wünschten wir Gottes Segen, Schutz und Geleit. Familie Heiermann zog nach Norden, die neue Heimat am Meer, wo sie sich wohlfühlten und in der Gemeinde einbrachten. Gern übernahm Pfarrer Heiermann noch Dienste, wo er gebraucht wurde. Das Ehepaar Heiermann freute sich über Besucher aus Weidenau und viele Freunde sowie ehemalige Gemeindeglieder können darüber berichten. Als im Frühjahr 2014 seine schwere Erkrankung begann, nahmen wir traurig daran Anteil und hielten den Kontakt auch in unserer Fürbitte für ihn und seine Familie. Am 10. Januar wurde er heimgerufen. Wir alle, die wir zurückbleiben, dürfen wissen oder neu erfahren, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Darum gilt: Das ist unsere Hoffnung, die wir dem Tod entgegenstellen. Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben als etwas Unvergängliches ans Licht gebracht. Und davon haben wir Kenntnis durch sein Evangelium. **INGRID RAUSCHENBACH**



**MankelMuth  
Buchhandlungen**

*Uns bewegen Bücher*

[www.mankelmuth.com](http://www.mankelmuth.com)

TERMINE

# Trauercafé

im  
Haus Herbstzeitlos  
Marienborner Str. 151  
57074 Siegen

**jeden 2. Montag im Monat  
von 10 bis 12 Uhr**

**jeden 4. Donnerstag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr**

im  
Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde  
Heilig Kreuz  
Im Kalten Born 1  
57076 Siegen (Weidenau)

**jeden 1. Sonntag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Die Teilnahme ist unverbindlich  
und gebührenfrei.

## Weitere Angebote

Weitere Unterstützung können Sie erhalten durch:

- Trauerwanderungen
- Trauergruppen
- Gedenkgottesdienste

☎ 0271/23602-67

## 50 Jahre Christuskirche Weidenau

Am 500. Gedenktag der Reformation einen 50. zu feiern ist schon etwas Besonderes. Am 31. Oktober 2017 vor 50 Jahren wurde der Grundstein für die Christuskirche in Weidenau gelegt. Im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Abendmahl und Kirchenchor wurde die Bedeutung dieses denkwürdigen Ereignisses würdig hervorgehoben.

Nicht ohne Grund. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Weidenau neue Wohngebiete. Ursprünglich war deshalb ein zweiter Kirchenbau in Weidenau zwischen Ackerstraße und Talstraße geplant. Da aber die bis dahin gängige Nutzung des Gemeindehauses Dautenbach für Gottesdienste nicht mehr zumutbar war, erfolgte am 31. Oktober 1967 die feierliche Grundsteinlegung der Christuskirche im Bereich der neuen Wohnsiedlung Dautenbach. In Anwesenheit von Repräsentanten aus Politik, Kirche und Gesellschaft betonte Superintendent Kötz, das Wort von Jesus Christus, wie es die Reformation wieder neu ans Licht gebracht habe, möge auch in der Christuskirche verkündet werden. Die Gemeinde wünschte sich, so Pfarrer Hoppensack, mit der Christuskirche „eine Stätte zum Hören des Wortes Gottes und zum gemeinsamen Gebet“. Nach Ansicht von Bürgermeister Vitt waren Bürgergemeinde und Kirchengemeinde froh über eine Kirche

im Mittelpunkt des neuen Stadtteils. Am 26. Januar 1969 wurde die Christuskirche in einem Festgottesdienst feierlich in Dienst gestellt.

Der fünfeckige Grundriss mit seinem Turm wurde architektonisch einem Schiffsbug nachempfunden. Beim 50-jährigen Jubiläum 2017 meinte Pfarrer Hellweg in der voll besetzten Christuskirche, das Bild verweise auf eine Kirche, unterwegs mit fragenden Menschen in stürmischer See, aber mit Mut und heilsamer Ruhe. Pfarrerin Antensteiner und Pfarrer Hellweg wählten eine für beide typische lebensnahe und leicht humorvolle Dialogpredigt. Darin entwickelten sie die Aktualität des zentralen Glaubensbekenntnisses des Apostels Paulus und der Reformation: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ Angesichts eines tiefen gesellschaftlichen Umbruchs wurde die Bedeutung von Mitarbeit und Ideengeber in der Kirche hervorgehoben. „Mittlerweile“, sagen die beiden neuen Pfarrer, „ist uns beiden unsere Christuskirche ans Herz gewachsen. Wir genießen es einfach mal, dass wir selbst noch Ideen haben. Für diese Kirche, in dieser Kirche. Herzliche Einladung übrigens, für gute Ideen sind wir immer offen!“

**REINHARD HÄUßLER**

# Glockengeburtstag der Christuskirche

Die fünf Bronzeglocken der Christuskirche werden in diesem Jahr 50 Jahre alt. In Anwesenheit einer Delegation der Kirchengemeinde Weidenau sind sie am 17. Oktober 1967 von der Glockengießerei Rincker in Sinn bei Herborn gegossen worden, traditionsgemäß eingeleitet mit Schriftlesung und Gebet. Ein halbes Jahr später war es endlich soweit. Am 30. April 1968 zog man die Glocken in den, noch im Bau befindlichen, 31 Meter hohen Turm hoch. In der kleinen Feierstunde auf dem Bauplatz stellte Pastor Kopsch die Bedeutung der Inschriften auf jeder der fünf Glocken hervor. Das Presbyterium hatte damals Aussagen Jesu ausgewählt, die auf ihn als den Christus hinweisen. Eine Besonderheit hat die Läuteordnung der Christuskirche. Zehn Minuten vor dem regelmäßigen Gottesdienst im Kindergarten Dautenbach läuten die Glocken. Ein hörbares Zeichen - nicht nur - für die Kinder, dass der Gottesdienst beginnt.

**REINHARD HÄUßLER**

## Inschriften, Maße und Tonart der Glocken der Christuskirche:

Glocke 1 (0,965m, 545 kg, gis')  
Ich bin die Auferstehung und das Leben (Johannes 11,25)

Glocke 2 (0,87m, 375 kg, h')  
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Johannes 14,6)

Glocke 3 (0,65m, 165 kg, e'')  
Ich bin der gute Hirte (Johannes 10,11)

Glocke 4 (0,58m, 120 kg, fis'')  
Ich bin das Brot des Lebens (Johannes 6,35)

Glocke 5 (0,515m, 83 kg, gis'')  
Ich bin das Licht der Welt (Johannes 8,12)

W I R B E W E G E N M E N S C H E N



Schräg-Plattformlifte



Treppenfifte



Vertikale Plattformlifte

**Mehr Lebensqualität!**

Hindernisse überwinden

*... ganz in Ihrer Nähe*

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge
- Plattformlifte
- Treppenfifte
- Wartung

**Heinzerling Aufzüge**



An den Weiden 27 · 57078 Siegen  
Tel. 0271 405 74-0 · [www.heinzerling-aufzuege.de](http://www.heinzerling-aufzuege.de)

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**

**schürmann**

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH  
Weidenauer Straße 127  
57076 Siegen  
Telefon (0271) 7 22 05  
Telefax (0271) 7 24 28

## *Hörst du nicht die Glocken?*

Im Advent 2017 startete die deutschlandweite Kampagne „Hörst du nicht die Glocken?“. Das klingende Kulturerbe „Glocke“ soll wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.

Die Reise unseres Lebens wird begleitet von den Kirchenglocken. Die Glocken läuten und sagen uns etwas. Sie helfen uns zu unterscheiden zwischen Werktag und Sonntag, zwischen Alltag und Feiertag. Am Morgen wecken sie uns und erinnern uns daran, Gott zu danken und schon frühmorgens den Tag unter Gottes Segen zu stellen. Am Mittag laden die Glocken ein zum Innehalten auf der Höhe des Tages. Am Abend läuten sie zum Abendgebet. Wir dürfen voll Dank und Zuversicht den zu Ende gehenden Tag der Barmherzigkeit Gottes anvertrauen.

„Ich wünsche allen, dass wir die besondere Bedeutung der Kirchenglocken wieder neu erfahren.“ Soweit Präses Annette Kurschus in ihrem Vorwort der Broschüre, die von einer Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Ev. Kirche in Deutschland herausgegeben wurde.

Glocken gibt es seit über 5000 Jahren. Sie zählen zu den frühesten Erfindungen der Menschheit. Von Anfang an hatten sie religiöse Bedeutung. Sie sollten böse Geister verjagen und gute anlocken. Glockeninschriften aus dem Mittelalter bezeugen, dass die Glocken auch eine heidnisch-magische Bedeutung hatten. Inschriften der Glocken aus dieser Zeit bezeugen, dass man dem Glockenklang die Macht zutraute, Unwetter zu vertreiben. Weil ihr Ton über weite Entfernungen zu hören ist, wurden Glocken auch als Signalgeber benutzt. Ab dem 12. Jahrhundert warnten die Glocken vor

Hochwasser und Feuer. Heute wird Glockengeläut vorrangig als Stimme der Kirche verstanden. Sie laden die Gläubigen zum Gottesdienst ein.

Seit ungefähr 1500 Jahren werden sie im Christentum als Rufinstrumente und als Zeichen für liturgische Handlungen eingesetzt. Man unterscheidet kirchliches sowie weltliches Geläut. Der Stundenschlag hat keinen kirchlichen Hintergrund. Er stammt aus der Zeit des Mittelalters, als der Großteil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war. Die Tradition hat sich jedoch bis heute gehalten und wird oft von Kirchengemeinden als liturgisches Zeichen für Vergänglichkeit und Ewigkeit umgedeutet.

Die ersten Glocken der Haardter Kirche wurden während des Zweiten Weltkrieges beschlagnahmt. In einem Festgottesdienst am 9. März 1947 wurden die neuen Glocken eingeweiht. Es ist ein Vierklang-Stahlgeläut des Bochumer Vereins.

Eine Aufgabe des Presbyteriums ist es, Läuteanlässe und -zeiten zu beraten und in Form einer Läuteordnung zu beschließen. Welche Glocke läutet wann? Glocke drei ist in der Haardter Kirche die Einladungsglocke. Sie läutete bis in die 1980er Jahre eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. Außerdem läutet sie werktags um 12.00 Uhr und 19.00 Uhr, mit Ausnahme des Samstagabends. Dann werden alle vier Glocken geläutet. Dies signalisiert den Beginn des Sonntags oder eines Feiertags. In der Silvesternacht läuten alle Glocken eine viertel Stunde und begrüßen so das neue Jahr. Eine Viertelstunde lang ertönen alle vier Glocken als Ruf zum Gottesdienst. Die Glocken eins, zwei und drei läuten vor Hochzeiten. Bei Beerdigungen soll das Geläute darauf

hinweisen, dass Trauer angesagt ist. Dann ertönt die größte Glocke, Glocke eins. Sie wird auch geläutet, wenn am Ewigkeitssonntag die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres vorgelesen werden. Sie ertönt auch vor dem Karfreitagsgottesdienst. Dann beginnt die stille Zeit. Am Sonntagmorgen verkünden mit feierlichem Geläut alle Glocken den Beginn des Osterfestes.

Glocken rufen zum Gottesdienst und erinnern an die Liebe Gottes. Sie verkünden ihre Botschaften, unterbrechen den Alltag und sollen im Getriebe der Welt gehört werden.

**ANNETTE SCHUHMACHER**

Quellen:

- Hörst du nicht die Glocken (Broschüre der Ev. Kirche von Westfalen)
- Festschrift 100 Jahre Ev. Kirchengemeinde Weidenau

## Inschriften, Maße und Tonart der Glocken der Haardter Kirche:

Glocke 1 (1,68m, 50 Zentner, d')  
Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Psalm 100,1)

Glocke 2 (1,41m, 32 Zentner, f')  
Kommt, denn es alles bereit. (Lukas 14,17)

Glocke 3 (1,26m, 22 Zentner, g')  
Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst und komme, dass zu hörst. (Prediger 4,17)

Glocke 4 (1,06m, 13 Zentner, b')  
Wache auf, der du schläfst... (Epheser 5,14)

## Konfirmation 2018: Zeigt euch!

Bald können Sie sie erleben: Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Unter dem Motto „Zeigt euch! Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten (Mt 5,16)“ findet am **Sonntag, dem 18. März, um 11.00 Uhr** der Vorstellungsgottesdienst in der Christuskirche statt.

Auf ihre Konfirmation am **Sonntag, dem 22. April 2018, um 9.30 Uhr** in der Haardter Kirche freuen sich:

*Oliver Bat  
Jana Boger  
Fabian Decker  
Maylea Fries  
Svenja Greis  
Laura Groth  
Jessica Heinz  
Emely Hoof  
Silas Immel  
Talisha Klimek*

*Katja Kratz  
Lara Lamont  
Tom Lucas  
Vivien Riedel  
Kathrina Scheiermann  
Lilly Schneider  
Ian Steinheißer  
Lea Weber  
Leonie Westmeier*



## Goldene Konfirmation

(nach 50 Jahren) am **27. Mai 2018,**  
**09.30 Uhr** in der Haardter Kirche.

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst, anschließend gibt es die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Wir laden, wie gewohnt, alle damaligen Konfirmanden schriftlich ein, was sich jedoch nicht immer als leicht erweist, da nach 50 Jahren die Suche nach den heutigen Adressen oftmals schwierig ist. Mit einem Vorbereitungsteam sind wir sehr bemüht, die Adressen heraus zu finden, um jede/n Konfirmand/in schriftlich einladen zu können. Sollten Sie von Mitkonfirmanden wissen, dass sie nicht mehr im Umkreis von Siegen wohnen, freuen wir uns, wenn Sie uns die jetzigen Adressen mitteilen. Auch sind Sie willkommen, bei der Vorbereitung mitzuwirken. Melden Sie sich hierfür einfach im Gemeindebüro unter Tel. 72761 (Frau Simons).

## Diamantene und Eiserne Konfirmation

(nach 60 bzw. 65 Jahren) am **30. September 2018,**  
**09.30 Uhr** in der Haardter Kirche.

Wir bitten alle „ehemaligen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden, sich diesen Tag vorzumerken. Zeitnah werden wir Sie hierzu schriftlich einladen. Auch hier freuen wir uns, wenn Sie bei der Vorbereitung (Rahmenprogramm) mitwirken möchten. Selbstverständlich sind auch die, die nicht in Weidenau konfirmiert wurden, herzlich eingeladen. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro.

# Guten-Abend-Gospel mit Go!Spirit

Mittlerweile ist es bereits gute Tradition:

**Am 25. März 2018** öffnen sich wieder die Türen der Weidenauer Christus-Kirche in der Dautenbach zum Guten-Abend-Gospel mit Go!Spirit. Wie in den vergangenen Jahren, hoffen wir auf zahlreichen Besuch bei unserer musikalischen Andacht und dann heißt es **ab 18.00 Uhr**

„WILLKOMMEN“. Genau das ist das Thema, zu dem sich der Chor Gedanken gemacht und Lieder ausgewählt hat. Was bedeutet für mich Willkommen-Sein?

Wem bin ICH willkommen? Wo ist da Gott?

Steht auch an meiner Tür „Willkommen“, wenn jemand klopft?

Johannes Kabilka und seine Sänger/Innen erzählen und singen von persönlichen Erfahrungen und in ihren Liedern wird immer wieder deutlich, dass wir mit unserem Glauben an Gott ein Geschenk in Händen halten, dass Raum für eine Gemeinschaft öffnet, in der es dieses Willkommen-Sein wertfrei gibt.

Wir freuen uns darauf, Sie / Euch an diesem Abend Willkommen zu heißen und mit Texten und Musik unseren Glauben zu feiern. Herzlich Willkommen. Wir freuen uns im Anschluss auf einen regen Gedankenaustausch mit unseren Gästen bei einer Tasse Tee.

**GOSPELCHOR GO!SPIRIT**

## Freizeiten und Ferienprojekte – Der neue Freizeitflyer ist da!

Elf unterschiedliche Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bietet das Referat für Jugend und Gemeindepädagogik des Kirchenkreises in diesem Jahr an. Hinzu kommen Kinderferienangebote und Schulungen. „Uns liegt am Herzen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, an unseren Angeboten teilzunehmen.“ Gemeinde- oder Kirchengliederung spielen keine Rolle für die Teilnahme. Holt Euch den neuen Freizeitflyer bei uns in den Kirchen, Gemeindehäusern oder im Gemeindebüro!



**UWE FIEBIG**  
Malermeister  
Betriebswirt des Handwerks  
Innungsfachbetrieb

Sodingenstr. 19  
57076 Siegen  
Tel.: 0271-7411246  
Fax: 0271-7411245  
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de



**Gärtneri Hartmann**

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen - steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität, Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202  
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau  
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage  
Dauergrabpflege  
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



**MALERFACHBETRIEB**



**WSSOOSE**  
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malararbeiten / innen und außen  
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett  
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau  
Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,  
57078 Siegen-Geisweid  
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71  
Telefax: (0271) 87 02 02

## Passionsandachten

Fastenaktion: "Sieben Wochen ohne Kneifen"



Mitten auf einem Feld reißen Vater und Sohn die Arme hoch und ballen ihre Fäuste. Augenmasken und rote Umhänge erinnern ein wenig an Batman und Zorro, starke Männer im Kampf gegen Ungerechtigkeit und an der Seite der Armen. Mit diesem Motiv wirbt die evangelische Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ dafür, sich einzumischen und Flagge zu zeigen. „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ heißt das Motto der diesjährigen Kampagne von Aschermittwoch (14. Februar) bis Ostern (2. April).

Die Mottoandachten in unserer Haardter Kirche finden in der Passionszeit jeweils samstags um 18:00 Uhr statt.

Die Termine sind:

**17.02., 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.**

## Ostern geht wieder durch den Magen

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an und um Ostern!**

Ein schönes Sprichwort aus Erfahrung: Liebe geht durch den Magen. Ein guter Brauch zumal, dass wir an Ostern das schmecken, was uns unser Herr in Liebe verheißen hat.

Ein kleiner Vorgeschmack gefällig? Dann kommen Sie **Gründonnerstag** zum Tischabendmahl um *19 Uhr* in die Christuskirche.

Dort feiern wir auch am Samstag (diesmal schon) um *22 Uhr* die **Osternacht**.

**Ostersonntag** um *8 Uhr* gibt's dann das Frühstück im Hermann-Reuter-Haus; anschließend Ostereier-Suchen für die Kleinen; so lässt es sich in der Haardter Kirche gestärkt feiern.

**Ostermontag** folgt dann der große Osterbrunch nach dem Gottesdienst um *11 Uhr* in der Christuskirche. Weiter geht's dann im Gemeindehaus Dautenbach. Wer mit vorbereiten und auch etwas beisteuern möchte, der melde sich bitte zuvor bei unserem Presbyter Ernst-Martin Greis, Tel.: 0271/2337772.

Lassen Sie sich ruhig den Mund wässrig machen, Ostern geht durch den Magen!

**PFARRER MARTIN HELLWEG**

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

**Betreuung  
von Menschen  
mit Demenz**



zu Hause - in der Gruppe

Tel. 0271 2358242 - [www.atempause-huettental.de](http://www.atempause-huettental.de)

 **Atempause**  
HÜTTENTAL



STARK ---- in der Beratung  
STARK ---- im Service

**ROLAND** Irene Hopf - Griffig  
Gärtnerstraße 6  
57076 SIEGEN - Weidenau  
0271 / 73188

**apotheker**

Elektroinstallation  
Elektroheizung  
Beleuchtungstechnik  
EDV-Vernetzung  
Installation  
Service  
Reparatur

 **ELEKTRO  
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.  
72905 · Fax 0271/74395 · [Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de](mailto:Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de)

**WALTER  
SCHNEIDER**   
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau  
Siegen-Fludersbach  
Kreuztal-Ferndorf  
Audi Zentrum Siegen



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi



EIN COOLER TIPP  
VON KAPITN SEHRBÄR!

**MerBeratung.  
MerService.  
MerBrille.  
MerDas!**



Siegen-Weidenau Netphen  
Weidenauer Str. 173 Neumarkt 12  
Telefon 0271 - 44022 Telefon 02738 - 1771  
[www.merdasoptik.de](http://www.merdasoptik.de) [info@merdasoptik.de](mailto:info@merdasoptik.de)

BRILLENFASSUNGEN - SONNENBRILLEN - KONTAKTLINSEN - PFLEGMITTEL - ACCESSOIRES

	Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
<b>03.03.2018</b> Passionsandacht	<b>18:00 Uhr</b> Pfrn. Antensteiner	./.	
<b>04.03.2018</b> Okuli	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	Pfr. Hellweg mit Taufe	9:30 Uhr Kreisklinikum Pfrn. Weis-Fersterra 10:00 Uhr Fliednerheim Pfr. Eerenstein mit Bläserkreis Niederscheld.
<b>10.03.2018</b> Passionsandacht	<b>18:00 Uhr</b> Pfr. Eerenstein	./.	
<b>11.03.2018</b> Lätare	Pfrn. Schwichow	Pfrn. Schwichow	9:30 Uhr Kreisklinikum Pfr. R. Klein 18:00 Uhr Christuskirche Guten- Abend- Kirche
<b>17.03.2018</b> Passionsandacht	<b>18:00 Uhr</b> Pfr. Hellweg	./.	
<b>18.03.2018</b> Judika	./.	Vorstellung der Konfirmanden Pfrn. Antensteiner	9:30 Uhr Kreisklinikum Pfr. Neuser-Moos
<b>24.03.2018</b> Passionsandacht	<b>18:00 Uhr</b> Pfrn. Antensteiner	./.	
<b>25.03.2018</b> Palmarum	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg	9:30 Uhr Kreisklinikum Pfrn. Panthöfer 18:00 Uhr Christuskirche Gospel-Gd. mit GoSpirit
<b>29.03.2018</b> Gründonnerstag	./.	19.00 Uhr Tischabendmahl Pfrn. Antensteiner	09.30 Uhr Fliednerheim Pfr. Eerenstein
<b>30.03.2018</b> Karfreitag	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl und Kirchenchor	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	9:30 Uhr Kreisklinikum Pfrn. Weis-Fersterra
<b>31.03.2018</b> Osternacht	./.	22.00 Uhr Pfr. Hellweg und Pfrn. Antensteiner	
<b>01.04.2018</b> Ostersonntag	Pfr. Eerenstein vorher Osterfrühstück	./.	8:00 Uhr Osterfrühstück im Hermann-Reuter-Haus 9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>02.04.2018</b> Ostermontag	./.	Familiengottesdienst anschl. Osterbrunch Pfrn. Antensteiner und Pfr. Hellweg	Osterbrunch nach dem Gottesdienst im Gem.haus Dautenbach
<b>08.04.2018</b> Quasimodogeniti	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	9:30 Uhr Kreisklinikum 10:00 Uhr Fliednerheim Pfr. Stille mit Gem.Chor Weidenau

	Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
<b>15.04.2018</b> <b>Misericordias Domini</b>	Pfr. Boes	Pfr. Boes	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>22.04.2018</b> <b>Jubilate</b>	Konfirmation Pfrn. Antensteiner	./.	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>29.04.2018</b> <b>Kantate</b>	./.	Glockenjubiläum alle Pfarrer	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>06.05.2018</b> <b>Rogate</b>	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	9:30 Uhr Kreisklinikum 10:00 Uhr Fliederheim Pfr.i.R. Hofius mit Singkreis Rödgen
<b>10.05.2018</b> <b>Christi Himmelf.</b>	./.	Freiluftgottesdienst Pfrn. Antensteiner und Pfarrer Hellweg	
<b>13.05.2018</b> <b>Exaudi</b>	Pfr. Klein	Pfr. Klein	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>20.05.2018</b> <b>Pfingstsonntag</b>	Pfr. Eerenstein	./.	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>21.05.2018</b> <b>Pfingstmontag</b>	./.	Pfr. Eerenstein	
<b>27.05.2018</b> <b>Trinitatis</b>	Goldene Konfirmation Pfr.Eerenstein	./.	9:30 Uhr Kreisklinikum
<b>03.06.2018</b> <b>1.Sonntag nach Trinitatis</b>	Pfrn. Schwichow	Pfrn. Schwichow	9:30 Uhr Kreisklinikum 10:00 Uhr Fliederheim Präd. Hermann mit Pos.Chor Weidenau

**Änderungen im Gottesdienstplan können sich ergeben.** Bitte informieren Sie sich auch über die Presse oder rufen Sie einfach an. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Interesse.

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter  
**[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)**

Wir freuen uns über kleine und große Kinder in unseren Gottesdiensten. In der Christuskirche (Untergeschoss) findet in der Schulzeit parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt.

Für die ganz Kleinen halten wir sowohl in der Haardter Kirche als auch in der Christuskirche eine Mal- und Spielecke bereit!



Diakonie in Südwestfalen  
**DiakonieStation  
 Weidenau**

■ Sandra B. aus Siegen:

„In der Pflege tätig zu sein, motiviert mich, weil ich die positiven Auswirkungen meiner Arbeit auf meine Patienten direkt miterlebe. Wir sind ein tolles Team, das sich gegenseitig unterstützt!“

- ✓ Hilfe bei der Körperpflege
- ✓ Ärztlich angeordnete Behandlungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Beratungsbesuche

**Neuer Kollege (w/m) gesucht!**

Ihre DiakonieStation Weidenau ist gerne für Sie da:

■ DiakonieStation Weidenau | Oliver Stellweg  
 Gärtnerstraße 8 | 57076 Siegen

Telefon: 0271 / 79802  
 add.weidenau@diakonie-sw.de  
[www.diakoniestation-sw.de](http://www.diakoniestation-sw.de)



# REWE

**REWE Lamm oHG**, Hauptmarkt 1,  
 57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236  
**Jeden Freitag Lieferservice.**

## Fußpflege

ärztl. gepr. Fußpflegerin  
**Antje Fischer 0170 2935778**



## einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska  
 Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen  
 Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945  
 nie-kru@t-online.de

Gestecke	Sträube
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	



*Bestattungen* **HEIDE** GBR

*Unser Familienunternehmen  
 steht Ihnen seit 1950 bei  
 Trauerfällen hilfreich  
 und kompetent zur Seite.*



Weidenauer Straße 157  
 57076 Siegen-Weidenau  
[info@bestattungen-heide-siegen.de](mailto:info@bestattungen-heide-siegen.de)

**☎ 0271 73634**

## Hausaufgabenhilfe Zinsenbach



**Helfen Sie Kindern aus Weidenau bei der  
 täglichen Betreuung ihrer Hausaufgaben.**

**Spendenkonto:**  
 Spendenkonto:  
 Hausaufgabenhilfe Zinsenbach  
 IBAN: DE74 4605 0001 0042 0020 97

**Infos unter:**  
 Hausaufgabenhilfe - Zur Zinsenbach 44 - 57076 Siegen  
 Tel. 0271/7700784 email: [wmuench@gmx.de](mailto:wmuench@gmx.de)  
[www.stadtteilkonferenz-weidenau.de](http://www.stadtteilkonferenz-weidenau.de)

*seit  
 27 Jahren  
 erfolgreich!*



## *Fotoausstellung: Damals in Weidenau*

Weidenau blickt zurück auf eine bewegte Geschichte. Bereits im Jahr 1333 wird Wydenouwe erstmals im Siegener Urkundenbuch erwähnt. Über die Jahrhunderte hat der Eisenerzbergbau im Siegerland auch Weidenau stark geprägt und zu einem stetigen Bevölkerungszuwachs geführt. Im vergangenen Jahrhundert, im Jahr 1955, erhielt Weidenau im Zusammenschluss mit umliegenden Ortschaften Stadtrechte. 1966 wird Weidenau Teil der neu gegründeten Stadt Hüttental, 1975 erfolgt die Zusammenlegung mit Eiserfeld und Siegen. Heute ist Weidenau ein Stadtteil der Großstadt Siegen.

Die Ausstellung lädt ein zu einem Foto-Spaziergang durch Weidenau in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg bis in die sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die alten Ansichten entstammen der Sammlung von Foto-Loos, einem traditionsreichen Weidenauer Familienunternehmen, gegründet am 1. Juli 1899. Präsentiert werden sie von Mareike Loos, der jetzigen Inhaberin in der vierten Generation. 1992

hat sie als jüngste Fotografenmeisterin in NRW mit Erfolg ihre Meisterprüfung abgelegt. Frau Loos berichtet, dass im Zweiten Weltkrieg das Geschäftshaus von Foto-Loos einschließlich Fotoarchiv gänzlich zerstört wurde. Nach Kriegsende jedoch habe sich ihr Großvater Rudolf Loos als damaliger Firmeninhaber sehr bemüht, neben dem Geschäftsgebäude auch den zerstörten Archivbestand wieder aufzubauen. Dies betraf vor allem das verloren gegangene Bildmaterial der Ansichten von Weidenau.

Bis in die heutige Zeit bemüht sich das Unternehmen, dies fortzusetzen und den Bestand an historischen Bildansichten von Weidenau zu erweitern und zu ergänzen und der Nachwelt zu erhalten und zugänglich zu machen.

**Die Ausstellung ist seit dem 25.02. bis zum 25.08.2018 im Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11, zu sehen.**

**Kontakt: Foto-Loos – Mareike Loos  
Tel. 0271/42348; [info@foto-loos.de](mailto:info@foto-loos.de)**

# *Die ev. Kita Haardter Berg wird 50 Jahre alt - Herzlichen Glückwunsch!*

Die Evangelische Kirchengemeinde Weidenau hat damals Verantwortung übernommen und auf dem gerade neu bebauten Haardter Berg eine große dreigruppige Einrichtung für Kinder errichtet.

In ihrem halben Jahrhundert Existenz erlebte die evKita Haardter Berg am Hans-Thoma-Weg eine wechselvolle Geschichte. 1968 – bei ihrer Gründung - war sie ein Vorzeigebauwerk. Das damals sehr moderne Gebäude in Sichtbeton empfand man als sehr schön und zeitgemäß. Die Fenster zum Spielgelände hin und die großen Dachluken sollten viel Licht hinein lassen. Es gab drei Gruppenräume und einen Turnraum, damit wurde das Turnen mit einer Turnlehrerin möglich. Viele Interessierte reisten an, um sich dieses wegweisende Gebäude anzusehen.

Dann ging die Zeit ins Land. Die beiden danach gebauten Kindergärten der Kirchengemeinde in der Dautenbach und am Vogelsang waren schon wesentlich großzügiger gestaltet. Die Pädagogik entwickelte sich weiter und auch die (Raum-) Bedürfnisse der Kinder und MitarbeiterInnen änderten sich. Veränderte Rahmenbedingungen, z.B durch vermehrte 45-Stunden-Buchungen und die U3 Betreuung führten 2009 zu einem Anbau mit Schlaf- und Nebenräumen. 2011 kam der Trägerwechsel zu EKiKS (Evangelische Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Siegen). Verschiedene Schwerpunkte wie Sprach-Kita, Plus-Kita und Faustlos-Kita ergänzten die Arbeit. 2016 wurde weiter renoviert und umgebaut. Jede Gruppe verfügt seitdem über Differenzierungsräume, sowie Ess- und Schlafmöglichkeiten für eine Vielzahl von Kindern. Heute kümmern sich 9 Erzieherinnen um 42 Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren, die in zwei Gruppen betreut werden. Viele Kinder bleiben den ganzen Tag in der Kita.

In all den Jahren haben die pädagogischen Fachkräfte ihre engagierte Arbeit immer im familiären Kontext geleistet und Generationen von Kindern gefördert und gefordert sowie dazu beigetragen, sie auf das Leben und die Schule vorzubereiten. Wichtige Bildungsbereiche werden im Laufe eines „Kindergartenlebens“ abgedeckt. Unter anderem Sprache und Kommunikation, soziale und interkulturelle Bildung, Religion und Ethik, Körper, Gesundheit und Ernährung, mathematische und naturwissenschaftlich-technische Bildung, Bewegung und Körpererleben ...

Bildung, Erziehung und Betreuung wird immer im ganzheitlichen Bildungsverständnis gesehen. Dabei steht das Kind im Mittelpunkt. Es wird auf einen vielfältigen Ideenpool zur Gestaltung von Spiel- und Lernsituationen zurückgegriffen. Dazu ein Praxisbeispiel aus der religionspädagogischen Arbeit: Die Kinder hören eine biblische Geschichte und erleben sie im Rollenspiel nach. Lieder, Bastelangebote, Filme, Bilderbücher, Gebet, gemeinsames Essen, Gottesdienste und vieles mehr runden das Angebot ab. Die Kinder agieren mit Freude und Offenheit und lernen in ihrem Tempo. Kinder vielfältiger religiöser Prägungen erleben Gemeinschaft und erfahren grundlegende Werte und Haltungen.

Am Sonntag, 17. Juni 2018, feiert die Evangelische Kita Haardter Berg ihr 50-jähriges Bestehen. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der Haardter Kirche um 11.00 h. Die Kirchengemeinde feiert ihren mutigen Schritt, diese Einrichtung damals zu errichten, und die Familien und Mitarbeiterinnen erinnern sich dankbar an die dort erlebte Zeit. (In der Christuskirche fällt der Gottesdienst an diesem Sonntag aus, damit alle teilnehmen können.)

**MARTIN EERENSTEIN UND RUTH DEMANDEWICZ**

# Kindergottesdienst in der Christuskirche



Am Sonntag, dem 28.1., luden die Mitarbeiter alle Kindergottesdienstkinder mit ihren Geschwistern und Eltern zum Mittagessen ins Gemeindehaus Dautenbach ein. Dort hatten wir gemeinsam Zeit, uns auszutauschen. Es gab Lob, Ideen und neue Anregungen, die den Kindergottesdienst zukünftig bereichern werden. Nach dem leckeren Essen und Abschluss mit Schwungtuch in der Turnhalle waren wir uns einig: "Gut, dass es den Kindergottesdienst gibt!" Mit neuem Schwung und Elan werden wir auch 2018 die Bibel erforschen und viel Spaß miteinander haben. Wir freuen uns auf alle, die da sind, die neu dazu kommen und vielleicht auch mitarbeiten möchten. **Für das Kindergottesdienst-Team – BEATE GREIS**



## Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.  
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem gepflegten Umfeld. Mit der ganzen Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-232 68-39  
eMail [jstrauch@ksg-siegen.de](mailto:jstrauch@ksg-siegen.de)

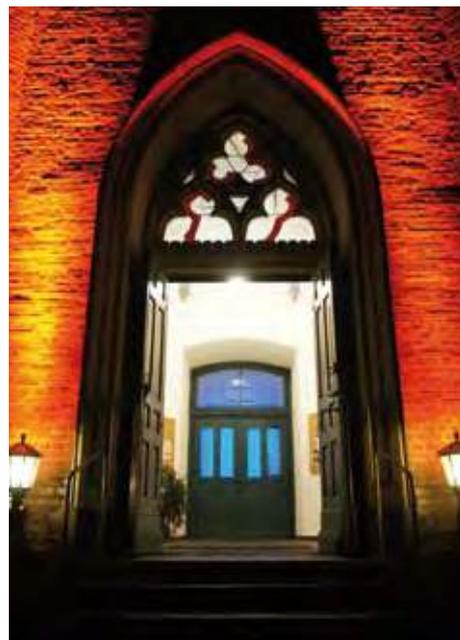
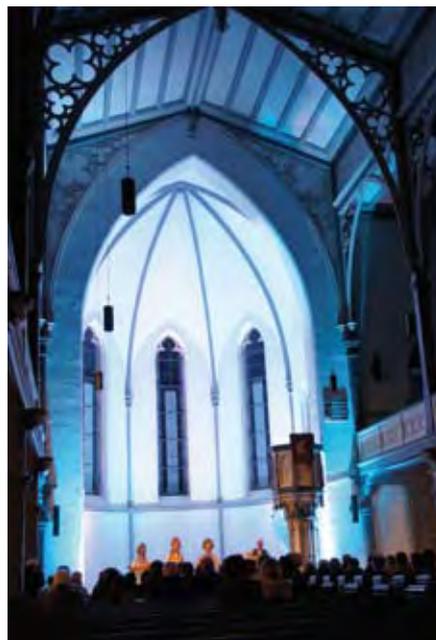
Gerne sind wir auch bei der Vermittlung Ihrer Immobilie behilflich.

 **KSG** ...*einfach gut wohnen*  
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen



DR. STEINSEIFER  
**DENTAL**  
Zähne vom Feinsten

Hauptmarkt 21, 57076 Siegen-Weidenau  
[www.dr-steinseifer-dental.de](http://www.dr-steinseifer-dental.de)



## *RadOst heißt Freude – und das beim Lichterfest*

Eingeladen waren alle zum zweiten Lichterfest. Das neue Konzertformat in der Haardter Kirche fand am 20. Januar 2018 seine Fortsetzung. Wieder erstrahlte die Kirche in einem Farbenmeer.

Zu Gast war dieses Jahr die Gesangsgruppe „RadOst“, übersetzt aus dem Russischen bedeutet das „Freude“. Und Freude bereitete das Quartett an diesem Abend den zahlreichen Zuhörern. Alle vier Künstler leben im Siegerland und erfreuen seit zwölf Jahren das Publikum. Sie nahmen uns mit auf eine musikalische Reise durch Russland. Der Auftritt umfasste die verschiedensten russischen, ukrainischen, weißrussischen, tatarischen, Sinti- und Roma-Lieder. Svetlane Ochs, die auch durch das Programm führte, sagte: „Uns eint nicht nur die Musik, sondern wir sind auch Freunde.“ Und das merkte man

dem Quartett auch an. Optisch boten sie ein prachtvolles Bild durch ihre original folkloristische Tracht. Die melancholischen, ebenso wie die temperamentvollen Klänge der Lieder des russischen Volkes wurden gekonnt und mit viel Liebe vorgetragen. Die Lichtanimation schuf bei jedem Lied einen anderen farblichen Hintergrund.

Neben den berühmten und beliebten Klassikern der russischen Volksmusik, verdienten einige Stücke besondere Aufmerksamkeit, die von Mitgliedern des Quartetts selbst geschrieben und komponiert wurden, darunter die Danksgangs-Hymne an unsere Stadt, nämlich der Song „Leben in Siegen“. Mit dem Klassiker „Kalinka“, bei dem das Publikum begeistert mitklatzte, ging ein wunderschöner Abend zu Ende.

**ANNETTE SCHUHMACHER**

## *Bewegung bedeutet Leben – Wer rastet, der rostet...*



... Diese Weisheiten kennt jeder und kann sie auch bejahen. Vielleicht wollten Sie schon immer etwas tun, um Ihre Beweglichkeit zu erhalten und Ihren Körper zu trainieren, doch waren Sie nicht

motiviert genug, dies allein zu tun. Gemeinsam mit anderen fällt das leichter. In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Gruppen, wo Menschen zusammen kommen, die Freude an Bewegung und Spaß an kommunikativer Geselligkeit haben.



**Sie sind herzlich eingeladen zu folgenden Aktivitäten:**

*Montags* trifft sich ein Tanzkreis von 14.30 – 16.00 Uhr im Fliegerheim, Luisenstraße 15

Es werden Folklore-Tänze aus aller Welt getanzt.

*Dienstags* treffen sich zwei Gymnastik-Gruppen im Hermann-Reuter-Haus, Ludwigsraße 4-6

Gruppe 1: 9.00 – 10.00 Uhr - Gruppe 2: 10.15 – 11.15 Uhr

Unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie mich, Edith Dorothea Gräzndörffer, Tel. 0271- 41426 gern anrufen.

## *Seniorenausflug*

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns nach Attendorn und an die Bigge zu fahren und einen schönen Tag in anregender Runde zu verbringen.

**Mittwoch, 30.05.2018,  
14.00 Uhr ab Bismarckplatz**



Wir werden mit dem Biggolino zum Biggedamm dampfen, dort auf das Schiff steigen und bei Kaffee und Kuchen auf Segelboote und grüne Höhen schauen.

*Kosten: 33,- € - im Bus zu zahlen - für Busfahrt, Biggolino und Schifffahrt, Rückkunft gegen 19.15 Uhr  
Anmeldung bei Frau Otto, 0271-71951*

## *Duisburg für Unternehmungslustige*

**Donnerstag, 19.07.2018**

**Abfahrt 08.00 Uhr an der Christuskirche,  
Schlehdornweg 5,  
42,- € für Bus und Schifffahrt**



Wir möchten mit Ihnen viele Überraschungen erleben im größten Binnenhafen der Welt und in dem erstaunlichen Landschaftspark im Duisburger Norden - Zurück gegen 21.00 h

*Anmeldung bei: Annette Schuhmacher, 0271-73348,  
E-Mail: schuhmacher.annette@web.de*

## Seelsorge im Kreisklinikum



Foto: Kreisklinikum Siegen

**Seelsorge geschieht im Stillen, das gilt auch an einem Ort wie dem Krankenhaus. Die beiden Krankenhausseelsorgerinnen Constanze Dette-Habscheid (katholisch) und Silke Panthöfer (evangelisch) im Kreisklinikum geben einen Einblick in ihre Arbeit.**

### **Was und für wen ist Seelsorge im Krankenhaus?**

*Dette-Habscheid:* Wir besuchen die Patienten und Patientinnen im Krankenhaus. Aber auch für die Angehörigen oder Mitarbeitende des Krankenhauses stehen wir als Ansprechpartnerinnen zu Verfügung.

### **Wie erfährt eine Patientin, ein Patient, dass man mit einer Seelsorgerin sprechen kann?**

*Panthöfer:* Auf jedem Stationsflur hängt ein großes Plakat, auf dem wir mit Gesicht, Name und Telefonnummer erkennbar sind. Auf einem Flyer stellen wir unsere Seelsorge vor.

Oft vermittelt aber das Stationspersonal an uns weiter. Ich versuche auch regelmäßig auf den Stationen präsent zu sein.

### **Wie arbeiten katholische und evangelische Seelsorge zusammen?**

*Dette-Habscheid:* Wir arbeiten im ökumenischen Team. Wir haben die Stationen aufgeteilt und sind dort jeweils die erste Ansprechpartnerin. Möchte ein Patient oder Angehöriger die Seelsorgerin der anderen Konfession sprechen, benachrichtigen wir uns gegenseitig. Wir treten gemeinsam auf, bei der Patientenweihnachtsfeier, dem jährlichen Gedenkgottesdienst, bei der Vorbereitung von Schulungen für den Besuchsdienst oder bei der Pflege.

### **Worum geht es bei der Seelsorge im Krankenhaus?**

*Panthöfer:* Wer im Krankenhaus liegt, ist aus dem Alltagsleben herausgerissen und muss sich mit einer Diagnose auseinandersetzen. Da geraten die Patienten und oft genauso die Familienangehörigen in eine Krise. Dann versuche ich dem Raum zu geben, was mein Gegenüber in dem Moment braucht. Oft erleben Menschen es schon als befreiend, das Belastende aussprechen zu können. Wenn gewünscht, bete ich auch. Seelsorge im Krankenhaus verstehen wir dreifach: da-sein – Raum geben – Wege begleiten.

### **Was sagen Sie Menschen, die sterben müssen oder Angehörigen, die jemand verlieren?**

*Dette-Habscheid:* In erster Linie höre ich zu. Ich versuche den Menschen zu verstehen. Ich ermuntere auch zur Klage. Egal, wie mein Gegenüber reagiert – er / sie darf so sein. Wenn ich gefragt werde, erzähle ich von dem, was ich glaube: an ein Leben nach dem Tod. Dass Gott die Arme weit ausstreckt, um jeden Verstorbenen zu „begrüßen“.

### **Brauchen SeelsorgerInnen selbst auch manchmal Seelsorge?**

*Panthöfer:* Das gehört sogar unbedingt zur Arbeit dazu. Wir erleben täglich Menschen in Krisen und Ausnahmesituationen ihres Lebens. Um für das Gegenüber hilfreich da zu sein, ist es wichtig, dass ich selbst das Gleichgewicht zwischen Einfühlung und dem nötigen Abstand finde und halte. In manchen Situationen ist das nicht einfach. Dafür haben meine Kollegin und ich die Absprache, dass wir ein offenes Ohr füreinander haben. Da kann ich manches für mich klären und Entlastung finden. Das empfinde ich als sehr kostbar.

### **Welcher Text/Bibelspruch ist Ihnen in Ihrer Arbeit wichtig?**

*Dette-Habscheid:* Die Erzählung der Jünger mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus aus dem Lukasevangelium bestärkt mich immer wieder. Denn ich kann fest darauf vertrauen, dass Jesus mit mir, mit jedem Menschen geht. Und auch bei den Besuchen am Krankenbett bin ich nicht allein. Gott kann seins dazu tun Das ist eine enorme Entlastung für mich.

*Panthöfer:* Mir sind die Psalmen sehr wichtig. In diesen Texten spiegelt sich alles, was Menschen erleben, was ihnen widerfährt und sie empfinden, im Gegenüber zu Gott. Er wird vermisst, angeklagt, gelobt und besungen. Oft spreche ich Psalm 23 mit Menschen. Mich selbst stärkt oft Psalm 121, 1 „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“

**CONSTANZE DETTE-HABSCHEID** ist seit bald 2 Jahren mit einer halben Stelle katholische Krankenhauseelsorgerin im Kreisklinikum. Mit den anderen 50% arbeitet sie als Gemeindefereferentin im Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg. Außerdem ist sie noch Diplom Ehe-, Familien- und Lebensberaterin.

**SILKE PANTHÖFER** ist seit 1 ½ Jahren mit voller Stelle evangelische Krankenhauseelsorgerin im Kreisklinikum. Sie ist Pfarrerin und Ehe-, Familien- und Lebensberaterin.

# Frühstücksrunden



Wenn Sie Lust haben auf ein zweites Frühstück und das gerne gemeinsam mit anderen machen wollen, laden wir Sie herzlich ein. Kommen Sie vorbei und genießen das in geselliger Runde. Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten: jeden 1. Dienstag im Hermann-Reuter-Haus und jeden 2. Mittwoch im Gemeindehaus Dautenbach. Beginn jeweils um 10.00 Uhr.

## Termine:

Reuter's Café:

06.03. | 03.04. | 08.05. (!) | 05.06. | 03.07.

Dautenbacher Frühstückstreff:

14.03. | 11.04. | 09.05. | 13.06. | 11.07.



# TAXI Schüler



Siegen

0271 / 7 84 31

## Grüße aus Tumbi in Tansania

**Aus unserer Partnergemeinde in Tansania erreichte uns folgender Brief:**

Liebe Freunde, Brüder und Schwestern in Christus aus Weidenau!

Wir grüßen Euch im Namen unseres Herrn Jesus Christus mit dem Wort Gottes aus Jesaja 9,6. Habt vielen Dank für die Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche für 2018, die wir voller Freude erhalten haben. Auch wir wünschen Euch gesegnete Weihnachts-Feierlichkeiten und ein glückliches neues Jahr 2018 und wir beten, dass Ihr einig und gesegnet bleibt. (Ps 133,1) Was uns angeht, haben wir die Segnungen Gottes in vielen unserer Aktivitäten, die wir vollendet haben, offenbart gesehen.

Jeder Sonntag war für uns ein lebendiges Ereignis, das von all unseren Chören gesegnet wurde. Wir hatten eine Reihe von Seminaren, die die ganze Gemeinde betrafen – manch-

mal speziell für die Jugend, für Frauen oder Witwen. Es war ein großartiges Jahr, weil unsere Kirchenfrauen ein Projekt starteten, bei dem ein Gebäude für eine Reinigung und Konferenzräume gebaut werden soll. Wir halten Euch auf dem Laufenden über den Fortschritt dieses aufregenden und ehrgeizigen Projekts unserer Kirchenfrauen.

Wir erwarten ein weiteres, von Gott durchdrungenes nächstes Jahr, in dem alle unsere Pläne vom Heiligen Geist geleitet werden. Auch haben wir erfahren, dass einige von Euch uns zur Jahresmitte besuchen werden. Ihr seid aufs Herzlichste willkommen.

Nochmals danken wir Euch für Eure anhaltende Liebe, Zusammenarbeit und Entschlossenheit zu andauernder Partnerschaft. *Karibuni Tumbi-Tanzania (Seid begrüßt)* aus Tumbi

**REVEREND JOSEPH KYAKA**

### Komplettbad – alles aus einer Hand.

Wir halten alle Handwerker für Sie bereit und koordinieren einen sauberen und reibungslosen Ablauf sowie fachliche und termingerechte Ausführung für Sie.

Erneuerung Ihres Badezimmers, alten- und behindertengerecht (barrierefrei), Neu- oder Umbauten – dann sind wir Ihr Ansprechpartner.

**fischer**  
INSTALLATION · HEIZUNG · KLEMPNEREI

57076 Siegen-Weidenau  
Tel. (0271) 4 40 01  
[www.fischer-heizung-sanitaer.de](http://www.fischer-heizung-sanitaer.de)



  
Erste Hilfe.

  
Selbsthilfe.

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

## Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

Jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

11.04. EFG Engsbachstraße

25.04. Haardter Kirche

09.05. Heilig-Kreuz- Kirche

23.05. EFG Engsbachstraße

06.06. Haardter Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 o.

Ingrid Kolb, Tel. 84425 o. Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

## Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Jeweils mittwochs 20:00 – 21:15 Uhr

11.04. Heilig-Kreuz- Kirche

13.06. Hermann-Reuter- Haus

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder  
Jochen Becker, Tel. 75750

## Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

Jeweils donnerstags 19.00 Uhr,

Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11

08.03. 26.04.

22.03. 24.05.

12.04.

Informationen bei Christiane Häußler-Gräß, Tel. 78995  
oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510



**GRIMM EDITION**  
1872

**Exklusiv in unserem Hause!**

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service unserer Meisterwerkstatt.

**grimm**  
JUWELIER UHRMACHERMEISTER  
GOLDSCHMIEDEMEISTER

www.juwelier-grimm.de  
Siegerland-Zentrum Weidenau - 57076 Siegen - Telefon (02 71) 4 18 40



**Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister**

**SENIOREN-DIENSTE**

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

**HAUS-DIENSTE**

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst

**GARTEN-DIENSTE**

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

**Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten**  
Alle Dienstleistungen aus einer Hand  
Einzel- oder beliebig kombinierbar

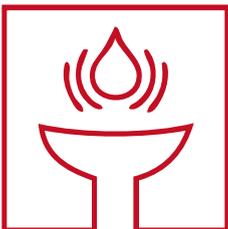
**Günstige Monats- und Saisonangebote**  
Persönliche, kostenlose Beratung

**SHG** Senioren - Dienste Andreas Tofaute  
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12  
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de • www.seniorendienste-tofaute.de



**Beerdigungen**



**Taufen**

## Kreativ-Basar im Hermann-Reuter-Haus

am 1. Advent 2017



## Impressum

**Spendenkonto:** Evangelische  
Kirchengemeinde Weidenau  
IBAN:  
DE31 4605 0001 0000 0672 49  
BIC: WELADED1SIE  
Stichwort: „Gemeindebrief“ –  
Für eine Spendenquittung  
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift  
auf den Überweisungsträger.

Wir freuen uns über Spenden  
für unseren Gemeindebrief!  
Herzlichen Dank!

**Kontakt:**  
E-Mail: [redaktion@ev-kirche-weidenau.de](mailto:redaktion@ev-kirche-weidenau.de)  
Telefon: 0271/72761

**Redaktion:**  
Martin Eerenstein, Dr. Paul-Gerhard Frank,  
Martin Hellweg, Reinhard Häußler, Friedl Klingspor,  
Gisela Otto, Annette Schuhmacher, Sabine Simons

**v. i. S. d. P.:** Reinhard Häußler

**Layout:** Fabian Klein  
[klein.fabian@arcor.de](mailto:klein.fabian@arcor.de)

**Druck:** [wirmachendruck.de](http://wirmachendruck.de)

**Redaktionsschluss:**  
16.04. für die Ausgabe Sommer 2018

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv  
finden Sie unter [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

